

Möchten Sie nach der Beisetzung „in aller Stille auseinander gehen“ oder „zu einem anschließenden Beisammensein“ einladen?

---

Ob zum *Trauercafé*, zu einem *kleinen Mittagsimbiss*, oder (wie in Osthessen) zum *Tröster* eingeladen wird: in fast allen Kulturen gibt es das Ritual nach einer Bestattung zusammen zu sein.

Früher wurde diese Tradition bei uns als Leichenschmaus, Leidmahl oder Leichentrunk bezeichnet und hatte ganz praktische Hintergründe. Da viele Trauergäste eine lange Anreise hatten, wurden sie von der Familie versorgt.

Wie bei einer Hochzeit oder einem Jubiläum ist der Abschied eines Angehörigen ein Anlaß für die Familie zusammen zu kommen. Beim gemeinschaftlichen Essen erinnern sich die Anwesenden an den Verstorbenen und sorgen dafür, dass die nahestehenden Familienmitglieder nicht alleine gelassen werden, sondern Anschluss im familiären Zusammenhalt finden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten ein Trauercafé auszurichten. Zu Hause in vertrauter Umgebung kann ein kleiner Imbiß in einem lockeren Rahmen eine Art Trauerhilfe darstellen. Jüngere Familienmitglieder können eine Beschäftigung und ein Zutun zu ihrer Trauerbewältigung finden, in dem Sie belegte Brötchen, Kuchen oder Getränke reichen. In einem Restaurant oder einer Gaststätte können sich die Trauernden völlig auf die entstehenden Gespräche konzentrieren, da die Gästebewirtung an den Gastronom abgegeben werden kann.

Beim Zusammensein in einer entspannten Atmosphäre wird den Angehörigen vermittelt, dass das Leben trotz des Verlustes gemeinsam weitergeht. Aus der Traurigkeit kann durch tröstende Worte und das Erzählen von Anekdoten eine heilsame Stimmung entstehen. Geschichten aus dem Leben des Verstorbenen fördern die Auseinandersetzung mit dem Abschied und helfen positive Gedanken zu erzeugen. Jeder kann sich durch das Familiennetz in seiner Trauer aufgefangen fühlen.

Gerne nennen wir Ihnen Ansprechpartner für das Beisammensein Ihrer Familie nach der Bestattung oder stellen den Kontakt für Sie her.

Eine aufwändige Dekoration ist, im Gegensatz zu anderen Zusammenkünften, eher unüblich. Um dennoch einen angemessenen Rahmen zu gestalten finden Sie bei uns ausgesuchte Servietten mit tröstlichem Motiv und Vers.

Auch Gedenkfeiern für Verstorbene, die zum Beispiel zur See oder anonym bestattet wurden oder das Jahresgedächtnis mit der Familie kann einfach und stilvoll damit ausgestattet werden.

Heute gibt es viele Menschen, die sich nach Ruhe sehnen und kein Trauercafé ausrichten möchten. Wie alle Entscheidungen ist auch diese sehr persönlich. Falls Sie sich dazu entschließen nach dem Abschied im kleinsten Familienkreis zu bleiben, können Sie dies in die abschließenden Worte der Trauerrede einbringen lassen, um „in aller Stille auseinander zu gehen“.